Für Mitglieder und Kunden der Südtiroler Raiffeisenkassen

das magazin

03/2024

FRAUEN UND FINANZEN

Selbst ist die Frau

GENOSSENSCHAFTSJAHR 2023 10
Raiffeisen-Genossenschaften meistern Herausforderungen

IM GESPRÄCH 20
mit Alex Weissensteiner, designierter Rektor und Universitätsprofessor der Freien Universität Bozen

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% – NE BOZEN – Raiffeisen Magazin – erscheint zweimonatlich

Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.

Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. **www.raiffeisen.it**

PARTNER
pensplan

Raiffeisen
Meine Bank

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen – vor dem Beitritt lesen Sie die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied". Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Warum ist es wichtig, über Frauen und Finanzen zu sprechen? Ganz einfach: Weil Frauen in der Regel weniger verdienen als Männer, weniger Vermögen haben und oft andere Prioritäten bei der Geldanlage setzen. Familiäre Verpflichtungen führen häufig dazu, dass sie bei Beruf und Karriere zurückstecken und weniger in ihre Rentenkassen einzahlen können. Dies kann zu finanzieller Abhängigkeit, niedrigen Renten und sogar Altersarmut führen.

Studien zeigen, dass Frauen sich weniger intensiv um ihren Vermögensaufbau kümmern als Männer. Doch sind diese geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Praxis wirklich so eindeutig? Wir haben nachgefragt.

Wichtig ist, dass Frauen sich aktiv mit ihrer finanziellen Situation auseinandersetzen. Eine professionelle Beratung in der Raiffeisenkasse hilft, fundierte Entscheidungen zu treffen. Wir ermutigen Frauen, diese Möglichkeit zu nutzen und ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, nach dem Motto: Selbst ist die Frau!

Wir wünschen eine gute Lektüre!
Ingeborg Stubenruß

Raiffeisen Magazin online:
www.magazin.raiffeisen.it

THEMA

04 Frauen und Finanzen
Selbst ist die Frau

GELD & MEHR

08 Ethical Banking
„Mit Bergbauernhof Lebenstraum erfüllt“
Zu Besuch bei der Hofkäserei Kofl

10 Genossenschaftsjahr 2023
Raiffeisen-Genossenschaften meistern Herausforderungen

12 Raiffeisen Versicherungsdienst
Neu bei Raiffeisen: Die digitale Versicherung

14 Steuern
Begünstigter Wohnungskauf für junge Leute

16 Raiffeisen InvestmentClub
Investmentweisheiten in spannenden Zeiten

IM GESPRÄCH

20 Wirtschaft
Interview mit Universitätsprofessor Alex Weissensteiner zur Zinsentwicklung

LAND & LEUTE

23 Neues aus den Raiffeisenkassen
Über Veranstaltungen, Sponsoring, Wettbewerbe u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

28 Erlebnis Natur
Fanes-Wasserfälle und Col Rosà

31 Wie gute Kommunikation gelingt
Der Dunning-Kruger-Effekt

IMPRESSUM: Raiffeisen Magazin, 46. Jg., Ausgabe Nr. 3, Juni/Juli 2024. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979. Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Vicky Rabensteiner. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionssitzung:** Verena Stürz (vs), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Vicky Rabensteiner (vic), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Matthias Mayr (ma), Irene Schlechtleitner (isch). **Fotos:** Ethical Banking (8, 17), stock adobe (5, 12, 14, 18, 19), Damian Pertoll (15, 16, Jugendwettbewerb 27), Univ. Prof. Alex Weissensteiner (20), Armin Huber (Raiffeisenkasse Lana, 24), Vinschgerwind (Raiffeisenkasse Prad-Taufers, 26), Lukas Beck (Südtiroler Kulturinstitut, 24), Franziska Unterholzer (RLB, 27), Raiffeisenkassen (24–27), Olav Lutz (28, 29), Archiv. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** http://magazin.raiffeisen.it, **Koordination:** Ingeborg Stubenruß.

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C010042
FSC www.fsc.org

FRAUEN UND FINANZEN

Selbst ist die Frau

Frauen verstehen nichts von Finanzen und haben keinen Plan von ihrer Pension? Von wegen! Die moderne Frau kümmert sich um ihre finanzielle Unabhängigkeit.

Was Frau heute tut, hat Auswirkungen auf ihr Morgen. Auch wenn sie sich dessen oft nicht bewusst ist. Häufig wählen Frauen schlecht bezahlte Berufe, wie zum Beispiel in der Pflege oder im Handel – reich wird man damit nicht. Selbst wenn Frauen denselben Beruf wie Männer ausüben, verdienen sie durchschnittlich immer noch

17 Prozent weniger

als ihre männlichen Kollegen.

Die Ursachen für die Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern, auch bekannt als „Gender Pay Gap“, sind vielfältig: Nach der Familiengründung arbeiten viele Frauen in Teilzeit. Aufgrund fehlender Kinderbetreuungsmöglichkeiten muss ein Elternteil zurückstecken, und das ist meist die Frau. Zudem übernehmen Frauen einen Großteil der unbezahlten Care-Arbeit, indem sie sich um den Haushalt und die Pflege von Angehörigen kümmern. Und hier sind wir bei der Zukunft: Frauen, die heute weniger verdienen, zahlen auch weniger in die staatliche Rentenkasse ein und erhalten daher später eine niedrigere Rente. Laut einer aktuellen Statistik des staatlichen Vorsorgeinstituts INPS erhalten Frauen im Durchschnitt nur halb so hohe Altersrenten wie Männer.

Geld – ein Männerthema?

Eine Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zeigt, dass Frauen im Allgemeinen weniger Finanzwissen haben als Männer und überraschenderweise ihre Kenntnisse in diesem Bereich oft unterschätzen. Dadurch vernachlässigen viele Frauen den Vermögensaufbau und überlassen das Thema Vorsorge dem Mann. Doch lassen sich diese Erkenntnisse in die Praxis übertragen? **Markus Gruber, Privatkundenberater bei der Raiffeisenkasse Meran,** hat andere Erfahrungen gemacht. Zwar kommen immer noch mehr Männer zu ihm in die Beratung, aber viele Frauen erkennen zunehmend die Bedeutung der finanziellen Unabhängigkeit, sind interessiert und informieren sich (siehe Interview auf Seite 7). „Ich betreue seit vielen Jahren viele Frauen, die problemlos alleine zurechtkommen. Sie sind entschlossen und wissen: Ein Partner ist keine Altersvorsorge“, sagt Gruber.

„Auch im besten Fall bekommt man mit der staatlichen Rente nur rund zwei Drittel des letzten Gehalts als Rente.“

Alexander Oberkofler

Mit professioneller Beratung können Vorsorgefragen geklärt werden.

Rentenbeispiele:

FALL 1: DIE TYPISCHE	FALL 2: DIE AUSNAHME	FALL 3: DIE PREKÄRE
Vollzeit, Sekretärin, seit Geburt der Kinder Teilzeit 70 Prozent / 28 Wochenstunden	Vollzeit, Bankangestellte	Vollzeit, aber saisonbedingte Unterbrechungen
Berufstätig seit 1992 (gemischtes System)	Berufstätig seit 1999 (Beitragsbezogenes System)	Berufstätig seit 1992 (gemischtes System) 4 Jahre Unterbrechung für die Kinder, danach im Handwerksbetrieb des Ehemanns beschäftigt
Kinder	Keine Kinder	Kinder
Altersrente mit 64 Jahren und 6 Monaten	Altersrente mit 62 Jahren	Altersrente mit 68 Jahren und 3 Monaten
Nettorente: 1.820 Euro Entspricht 70 Prozent des letzten Gehalts	**Nettorente: 2.083 Euro** Entspricht 67 Prozent des letzten Gehalts	**Nettorente: nur 760 Euro! Gefahr von Altersarmut droht** Entspricht 60 Prozent des letzten Gehalts

QUELLE: ASGB

Alexander Oberkofler

Auch **Alexander Oberkofler vom Sozialen Beratungsring SBR des ASGB** teilt ähnliche Erfahrungen. „Junge Frauen kommen meist allein und kümmern sich selbstbewusst um ihre Finanzen“, berichtet er. Viele von ihnen sind unverheiratet oder leben getrennt und haben kleine Kinder. „Ich muss auf mich selber schauen“, sagen sie, „weil mein Partner es nicht oder nicht mehr tut.“ Oberkofler zufolge sind Frauen beim Thema Vorsorge sogar sensibler als Männer, Männer würden weniger an die Zukunft denken.

Zusatzrente – ein Muss

Was viele wissen, aber oft verdrängen: Die gesetzliche Rente wird zukünftig nicht mehr 100 Prozent des letzten Gehalts abdecken (siehe Beispiele auf Seite 5). Oberkofler und Gruber sind sich einig, dass eine private Zusatzrente das beste Mittel ist, um Vorsorgelücken zu schließen. Beim Autonomen Südtiroler Gewerkschaftsbund ASGB dürfen die Berater zwar keine spezifischen Rentenfonds empfehlen, sie erklären jedoch grundsätzlich, wie das System funktioniert. „Eine Frau muss das Werkzeug in die Hand bekommen, um gute Entscheidungen treffen zu können“, sagt Oberkofler.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge. Markus Gruber betont, dass es nicht immer die Einzahlung in einen Pensionsfonds sein muss. Für jüngere Sparerinnen könnte beispielsweise auch ein Fondssparplan mit einem hohen Aktienanteil interessant sein. Zusätzlich stehen Kapital-Lebensversicherungen, Investmentfonds und ETFs (börsengehandelte Indexfonds) für jede Risikoneigung zur Verfügung, und Frauen können auch Studienjahre oder unversicherte Zeiten nachkaufen, um den Zeitpunkt des Renteneintritts und die Rentenhöhe zu verbessern.

Auch der Partner kann – besser gesagt, sollte sogar – steuerbegünstigt in einen Zusatzrentenfonds für die Frau einzahlen. „Vermögensaufbau erfordert keinen riesigen Aufwand“, betont Gruber. „Einmal strukturiert vorgehen und einen halben Tag zu investieren, reicht aus. Danach genügen regelmäßige jährliche Überprüfungen für eventuelle Anpassungen, denn das Leben verändert sich.“

Die richtige Versicherung

Auch der passende Risikoschutz ist für Frauen und Mütter ein wichtiges Thema. Aufgrund von Unterbrechungen im Berufsleben oder Teilzeit- und Nebenjobs haben Frauen oft weniger durchgängige Versicherungszeiten. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die künftige Rentensituation aus, sondern auch auf staatliche Absicherungsmaßnahmen. Zum Beispiel sind Hausfrauen, Arbeitslose oder Studentinnen von der gesetzlichen Unfallversicherung ausgeschlossen, da diese nur Berufstätige am Arbeitsplatz und auf dem Weg dorthin versichert. Die Rentenauszahlung bei einer Invalidität ab 11 Prozent wird aufgrund der Einkommenshöhe festgelegt, was bei geringem Einkommen zu einer Mini-Rente führt.

„Immer mehr Frauen kümmern sich selbstbewusst und kompetent um ihre Finanzen.“

Berater Markus Gruber

„Besonders über die großen Lebensrisiken muss nachgedacht werden“, unterstreicht **Markus Pretto, Finanzerzieher im Raiffeisen Versicherungsdienst.** Eine Hinterbliebenenrente steht der verwitweten Frau nur zu, wenn sie verheiratet war. Das gilt auch für die Erbberechtigung. „Oft ist das Thema nicht bekannt oder wird zu leichtfertig behandelt“, sagt Pretto. Es ist wichtig, eigenverantwortlich zu handeln und sich insbesondere dann abzusichern, wenn es um den Schutz der eigenen Existenz oder jener der Kinder geht.

Geld sollte kein Tabu-Thema sein

Obwohl sich die traditionellen Rollenbilder von Männern und Frauen nur langsam verändern, treten immer mehr Frauen für ihre finanzielle Gleichberechtigung ein. Es ist wichtig, dass Frauen offen über Geld und Absicherung sprechen, sowohl innerhalb ihrer Familie als auch in Partnerschaften. Entscheidend ist, dass sich Frauen frühzeitig informieren und professionell beraten lassen. Ein gesunder Egoismus und die Bereitschaft, für die eigenen Bedürfnisse einzustehen, spielen dabei eine zentrale Rolle. Der Besuch bei einem Raiffeisen-Berater ist empfehlenswert und lohnt sich in jedem Fall. /ma

ANLAGE & VORSORGE: DIE WEIBLICHE PERSPEKTIVE

„Je früher, desto besser“

Kundenberater Markus Gruber empfiehlt, sich rechtzeitig mit der eigenen Rente zu befassen und beobachtet, dass Frauen dabei immer selbstbewusster werden.

Herr Gruber, wie sorgt Frau am besten vor?
Markus Gruber: Indem sie sich so früh wie möglich um ihre Vorsorge und Absicherung kümmert. Wichtig ist die individuelle Beratung, da jeder Fall unterschiedlich ist und von Anlagehorizont, Risikoneigung und der Lebensphase abhängt.

Stimmt es, dass Frauen sich weniger um ihre Finanzen kümmern?
Es fällt schon auf, dass sich mehrheitlich Männer um Geldanlagen kümmern. Noch! Denn die Frauen holen stark auf. Ich habe den Eindruck, dass besonders in der Zeit der Corona-Pandemie, wo alle zuhause waren, die Altersvorsorge bei vielen Frauen und Familien zum Thema geworden ist. Mittlerweile kommen viele Frauen allein, um sich zu informieren. Sie trauen sich mehr auf sich selbst zu schauen und sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Sind Frauen risikoscheuer?
Das kann ich nicht bestätigen. Es gibt vorsichtige Männer und risikofreudige Frauen. Auch in Bezug auf nachhaltige Geldanlagen gibt es Frauen, die das nicht interessiert und Männer, die sich bewusst dafür entscheiden.

Markus Gruber, Privatkundenberater bei der Raiffeisenkasse Meran

Also besteht kein Unterschied mehr?
Doch, tendenziell haben Frauen ein geringeres Einkommen und somit weniger Kapital zur Verfügung. Dem kann man entgegenwirken, indem man frühzeitig mit dem Aufbau von Rücklagen beginnt. Selbst kleine monatliche Beträge können zu beträchtlichen Summen anwachsen.

Was ist der größte Fehler?
Die „Aufschieberitis“. Bei der Geldanlage wird der Zeitfaktor bzw. der Anlagehorizont oft unterschätzt. **Frauen sollten sich deshalb so früh wie möglich informieren und aktiv werden.** Mit den aufgebauten Reserven können sie ihr (späteres) Leben unabhängiger, zufriedener und sicherer gestalten. /ma

ETHICAL BANKING

„Mit Bergbauernhof einen Lebenstraum erfüllt!“

Zu Besuch bei der Hofkäserei Kofl

Glückliche Ziegen am Trumsberg

Kofl, ein kleiner Bergbauernhof auf Trumsberg in Kastelbell, umfasst etwa 2,8 ha an Mähwiesen und eine Weide. Zunächst wurde das Wohnhaus saniert, gefolgt von einer sorgfältigen Restaurierung des Wirtschaftsgebäudes. Zusätzlich wurden teilweise Meliorations- und Entwässerungsmaßnahmen auf den Wiesen durchgeführt. Obwohl die Familie Gstrein-Pöder ursprünglich nur ein Probejahr auf Trumsberg plante, war bereits nach drei Monaten für alle klar: Der Kofl auf Trumsberg am sonnenverwöhnten Vinschgauer Sonnenberg wird ihr neues Zuhause.

Biologische Landwirtschaft

Der Hof wurde erfolgreich auf biologische Bewirtschaftung umgestellt, und um den Kofl wieder mit Tieren zu beleben, wurde ein neues Wirtschaftsgebäude mit einem Maschinenraum errichtet. Für den Bau wurde Holz aus dem nahegelegenen Wald eigenhändig geschlagen und mithilfe einer Wandersäge zugeschnitten. „Dank Ethical Banking konnten wir unseren Traum verwirklichen. Im September 2022 war es dann endlich so weit und wir konnten unsere 32 Milchziegen und einen Bock von einem Biobetrieb im Ahrntal holen“, erzählt uns die engagierte Biobäuerin Kordula. Neben ihr und ihrem Mann Klaus helfen auch bereits die beiden Kinder Nina und Anne fleißig auf dem Hof mit.

Im Einklang mit der Natur wirtschaften

Als besondere Herausforderungen nennt Kordula den Erhalt und die Pflege der vielfältigen Landschaft sowie die Bearbeitung der teils steilen Wiesen. Zusätzlich sind die Produktion und regionale Vermarktung eines Qualitätsproduktes große Aufgaben.
In Kürze wird zum ersten Mal die Frischmilch auf dem Hof verarbeitet. Den Sommer verbringt die Familie zusammen mit ihren „Goas“ auf der Alm. Die Vision am Koflhof? „Wir wollen den Hof im Einklang mit der Natur bewirtschaften, ohne den Boden und die hier lebenden Tiere und Menschen auszubeuten.“ Die Familie hofft, dass sie den bereits aufgegebenen Hof Kofl wieder zum Leben erwecken und ihn langfristig erhalten kann. „Regionalität ist für uns ein weiterer wichtiger Aspekt und wir wollen hochwertigen, biologischen Ziegenkäse (wie Schnittkäse, Frischkäse und künftig vielleicht sogar „Feta“ und Grillkäse aus reiner Ziegenmilch) herstellen“, erklärt uns Kordula Gstrein begeistert. „Es war ein wunderschönes Gefühl, als unsere Saanenziegen den Stall – ihr neues Zuhause – bezogen. Jeder Tag brachte zwar neue Herausforderungen und Unbekanntes mit sich, aber unsere Tiere, die uns jeden Tag neugierig und fröhlich anschauen, ließen die Unsicherheiten vergessen.“ /rf

MEHR DAZU UNTER:

Direktlink Kurzfilm:
www.youtube.com/watch?v=Wgyj5h1EFY8

www.youtube.com/ethicalbanking
www.ethicalbanking.it

Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

NACHGESCHAUT:

Was aus 100.000 Euro seit 2019 wurde

Europäische Aktien →
184.187,61

Europäische Anleihen →
93.585,19

Euribor 3M →
103.582,05

QUELLE: RLB (STAND: 02.05.2024)

Pflege- und Hausarbeit ist nicht gleich verteilt

Care-Arbeit, oft als das „bisschen Haushalt“ abgetan, umfasst eine Vielzahl unbezahlter Tätigkeiten, die das tägliche Funktionieren unseres Lebens ermöglichen.
Dazu gehören die Erziehung von Kindern, Hausarbeit, Kochen, Einkaufen, Reparaturen, die Pflege von Familienmitgliedern, Sterbebegleitung u.a.
Diese Arbeit wird weltweit hauptsächlich von Frauen geleistet.

- **FRAUEN** arbeiten im weltweiten Durchschnitt 7:28 Stunden pro Tag und werden für ca.
  41 %
  davon bezahlt.

- **MÄNNER** arbeiten im weltweiten Durchschnitt 6:44 Stunden pro Tag und werden für ca.
  80 %
  davon bezahlt.

QUELLE: OXFAM

GENOSSENSCHAFTSJAHR 2023

Raiffeisen-Genossenschaften meistern Herausforderungen

Auf der Vollversammlung am 13. Juni zog der Raiffeisenverband Südtirol eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2023. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen haben sich die rund 360 Mitgliedsgenossenschaften des größten Genossenschaftsverbandes im Land erfolgreich behauptet.

Verbandsobmann Herbert Von Leon betonte die Stabilität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Raiffeisen-Genossenschaften.
Die 39 Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank verzeichneten weiterhin Zuwächse bei den Einlagen, während die Ausleihungen leicht zurückgingen.
Durch die geänderte Geldpolitik der Europäischen Zentralbank konnten die Ertragskraft gesteigert und der Überschuss erhöht werden.

Verbandsobmann Herbert Von Leon (links) und Generaldirektor Robert Zampieri

Der Überschuss der Raiffeisenkassen beläuft sich 2023 auf 193,44 Mio. Euro, das sind 42,67 Prozent mehr als im Vorjahr. Zusammen mit der Raiffeisen Landesbank betrug der Rechnungsüberschuss 218,76 Mio. Euro.
Das Eigenkapital der Raiffeisenkassen erhöhte sich um 9,81 Prozent auf 2,42 Mrd. Euro. Mit 164 Geschäftsstellen sind die Raiffeisenkassen in 103 der 116 Gemeinden Südtirols vertreten und verfügen über mehr als die Hälfte der Bankschalter in Südtirol. Die Mitgliederzahl stieg um 3.000 Neumitglieder auf 81.478 an.

Vor allem die **landwirtschaftlichen Genossenschaften** bewegten sich in einem herausforderndem Marktumfeld. Steigende Kosten für Produktion, Energie, Transport sowie Verpackung und Futtermittel belasteten die Betriebe.
Mit 819.371 Tonnen Äpfeln verzeichneten die **Obstgenossenschaften** im Erntejahr 2022/23 eine geringere Erntemenge als im Vorjahr (- 8,5 Prozent). Die 14 **Kellereigenossenschaften** sowie die **Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften** erzielten positive Ergebnisse. Trotz eines Rückgangs der Milchlieferanten und steigender Kosten konnten die **Molkereigenossenschaften** ihre Marktposition behaupten und die Milchpreise stabil halten.
Auch die **Wasser- und Energiegenossenschaften** standen vor vielfältigen Herausforderungen, darunter die verstärkte staatliche Regulierung des Energiesektors.
Die **38 Sozialgenossenschaften** im Verband leisten wichtige Dienste für die Allgemeinheit und haben großes Zukunftspotenzial. Finanzierung, Fachkräftemangel und die niedrigen Löhne in der Kleinkindbetreuung waren die zentralen Themen.

Raiffeisenverband: Institutioneller Auftrag und Unterstützer

Der **Raiffeisenverband** wurde seiner Rolle als Interessensvertreter, Dienstleister und Prüfungsorgan der Mitgliedsgenossenschaften gerecht. „Unser Ziel ist es, den größtmöglichen Nutzen für unsere Mitgliedsgenossenschaften zu stiften“, betonte **Generaldirektor Robert Zampieri:** „Wir sind Problemlöser und erster Ansprechpartner für unsere Mitglieder. Es ist uns wichtig, dass sie sich gut betreut und in ihren Interessen vertreten fühlen. Dafür verbessern und erweitern wir kontinuierlich unser Dienstleistungsangebot und gestalten es effizient, nach dem Motto: ‚Aus eigener Kraft und Kompetenz – unkompliziert, einfach und schnell‘.“

Zampieri betonte die Notwendigkeit, die Besonderheiten des Genossenschaftswesens kontinuierlich zu erläutern und zu verteidigen. Eine verbesserte Kommunikation soll dazu beitragen, die Identifikation der Mitglieder mit ihrer Genossenschaft zu stärken und das Bewusstsein für die Leistungen und die gesellschaftliche Bedeutung der Genossenschaften zu schärfen. /isch

Weitere Infos unter www.raiffeisenverband.it

„Es ist wichtig, als Verband Impulsgeber für die Mitgliedsgenossenschaften zu sein.“

Generaldirektor Robert Zampieri

FRAUEN IN DER FÜHRUNG VON GENOSSENSCHAFTEN

Einblicke & Erfahrungen

Frauen in der Führung von Genossenschaften

HEUTE IM GESPRÄCH:

JUTTA PEDRI

Beruf: Anwältin

Funktion: Verwaltungsrätin der Raiffeisenkasse Partschins

Motto: Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit. Das Geheimnis der Freiheit aber ist der Mut. (Thukydides)

Warum engagieren Sie sich als Verwaltungsrätin in der Raiffeisenkasse Partschins?

Jutta Pedri: Als Anwältin bin ich häufig mit Sanierungs- und Inkassofällen konfrontiert, bei denen Menschen Schwierigkeiten haben, Darlehen zurückzuzahlen oder mit Pfändungen konfrontiert sind. Insbesondere bei Frauen, die Bürgschaften übernommen haben, habe ich den Eindruck, dass viele nicht vollständig verstehen, was sie unterzeichnen. Daher wollte ich Einblick in die Abläufe bekommen, um zu sehen, wie man solchen Situationen entgegenwirken kann. Mich interessiert die Raiffeisenkasse als Genossenschaftsbank, der Genossenschaftsgedanke liegt mir nahe und deshalb bin ich gerne Teil der Entscheidungsträger.

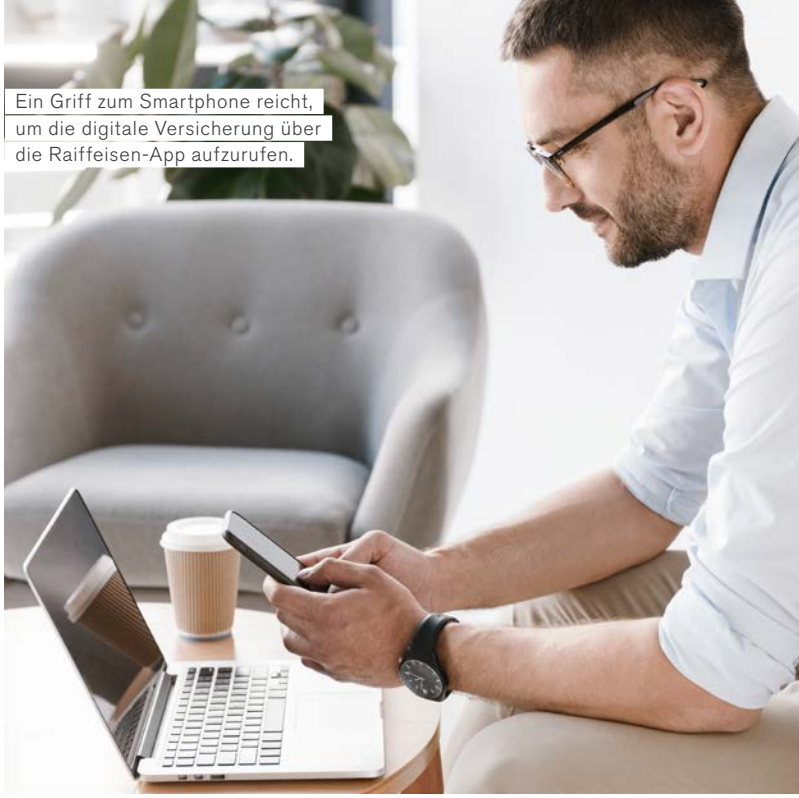
Wie erleben Sie die Bedeutung des Frauseins für Ihren Erfolg?

In Südtirol ist es nach wie vor eine Herausforderung als Frau Karriere zu machen, besonders in Branchen wie dem Bankensektor und der Anwaltschaft. Während der Familienplanungsphase ist man als Frau oft auf sich allein gestellt. Die Gesellschaft ist noch nicht so weit, eine Frau, die Beruf und Familie unter einen Hut bringt und Karriere macht, zu akzeptieren und positiv zu werten. Der Begriff „Karrierefrau“ wird oft negativ ausgelegt.

Wie könnte man diese Situation verbessern?

Es wäre hilfreich, Netzwerke aufzubauen und mit erfolgreichen Frauen im Gespräch zu bleiben. Dieser Austausch unter Frauen ist sehr wichtig. Es hilft, wenn jene, die sich getraut haben mutig zu sein, drüber reden und erzählen, wie sie es geschafft haben. /isch

Infos: www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen



Ein Griff zum Smartphone reicht, um die digitale Versicherung über die Raiffeisen-App aufzurufen.

VERSCHMELZUNG VON TECHNOLOGIE UND VERSICHERUNG

Neu bei Raiffeisen: Die digitale Versicherung

*Die Raiffeisenkassen arbeiten kontinuierlich daran, den Bedürfnissen der Kund*innen gerecht zu werden und stellen ihnen zunehmend ein erweitertes digitales Serviceangebot zur Verfügung. Auch im Versicherungsbereich werden neue und innovative Dienstleistungen entwickelt und angeboten, wie die Vertriebsplattform Mynsurance von Assimoco.*

Die Digitalisierung bietet zahlreiche Vorteile, darunter die Möglichkeit für Versicherungskunden bei den Raiffeisenkassen, ihren Schutz über die Raiffeisen-App digital zu verwalten.

Simon Marginter, Versicherungsberater bei der Raiffeisenkasse Wipptal, erklärt: „Diese Dienstleistung ist zeit- und ortsunabhängig und kann jederzeit in Anspruch genommen werden, unabhängig von den Öffnungszeiten der Büros.“ Dies stellt eine neue und flexible Ergänzung zur traditionellen Versicherung dar. „Mit der digitalen Versicherung können Versicherungsverträge schnell und flexibel mittels Selbstbedienungsfunktionen direkt über die Raiffeisen-App angepasst oder abgeschlossen werden“, sagt Berater Marginter.

Innovativ: Plattform Mynsurance von Assimoco

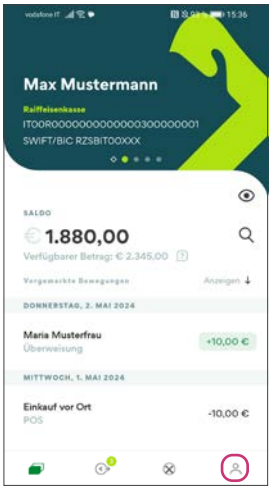
Die Verschmelzung von Versicherung und Technologie nennt sich bei den Raiffeisenkassen **„Mynsurance“.** Es handelt sich um eine Vertriebsplattform des Versicherungspartners Assimoco, die mit dem Raiffeisen-Homebanking verknüpft ist. Nach der Anmeldung in Mynsurance kann der Kunde seinen Versicherungsbedarf in Selbstbedienungsform ermitteln und sich für den Abschluss eines Produktes entscheiden. Der persönliche Versicherungsberater vor Ort steht dabei jederzeit unterstützend zur Seite. In der aktuellen Startphase bezieht sich das Angebot auf die private Haftpflichtversicherung sowie den Schutz von Haus und Wohnung, weitere Angebote folgen.

Simon Marginter betont, dass die neue Plattform durch ihre einfache Handhabung, ihre Benutzerfreundlichkeit sowie ihr ansprechendes Design den Umgang mit Versicherungen positiv beeinflusst. /ih

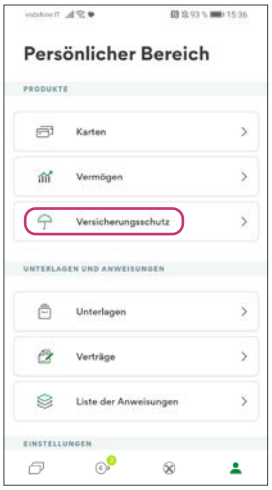
EINFACH UND BEQUEM

In drei Schritten gelangt man in der Raiffeisen-App zur digitalen Versicherung:

Den „Persönlichen Bereich“ aufrufen



Versicherungsschutz wählen



Auf die Plattform „Mynsurance Assimoco“ klicken

Schutz für dich und die Umwelt

RAIFFEISEN RÜCKT MIT DEN DIGITALEN SERVICES RUND UM DEINEN VERSICHERUNGS-SCHUTZ NOCH NÄHER HERAN

RAIFFEISEN-APP

- Prämienzahlung
- Erneuerung fälliger Kfz-Versicherungen
- Folgeprämien von Verträgen per Dauerauftrag online begleichen

Direkter Zugriff auf deine digitalen Versicherungstools:

KUNDENBEREICH ASSIMOCO

Verwaltung der eigenen Versicherungen

- aktuelle Polizzen einsehen und sämtliche Unterlagen abrufen
- Fälligkeiten und Prämien checken
- persönliche Daten ändern (z.B. Anschrift oder Bankverbindung)

Schadenmanagement

- Online-Schadenanzeige
- Bearbeitungsstand von Schäden verfolgen

Online-Postfach

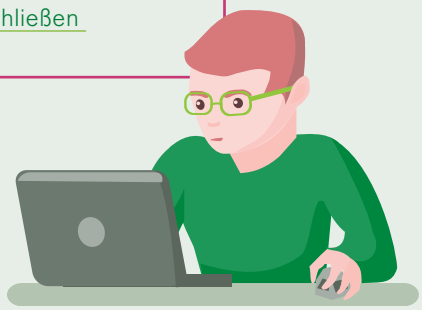
- Mitteilungen in digitaler Form erhalten
- Benachrichtigung per E-Mail, sobald neue Post einlangt

MYNSURANCE ASSIMOCO

Angebote erstellen

Angebote von deinem Berater erhalten

Verträge online abschließen



Die private Vorsorge und Absicherung bei Raiffeisen – nachhaltig und ethisch.
Der Raiffeisen Versicherungsdienst liefert mit seiner Geschäftstätigkeit einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.

Unter bestimmten Voraussetzungen kommen Steuerbegünstigungen beim Wohnungskauf weiter zur Anwendung.

STEUERN

Begünstigter Wohnungskauf für junge Leute

Die Steuerbegünstigung für den Kauf der Erstwohnung für junge Leute ist zwar mit 31.12.2023 ausgelaufen, wurde aber letzthin im Falle von Kaufvorverträgen verlängert, wenn diese innerhalb 31.12.2023 abgeschlossen und registriert worden sind.

Im Mai 2021 hat die italienische Regierung den Kauf der Erstwohnung (ausgenommen Katasterkategorie A1, A8 und A9) durch junge Erwachsene in Form einer Steuerbegünstigung gefördert. Voraussetzung für den sogenannten Bonus „prima casa under 36“ ist, dass die Kaufverträge von Personen abgeschlossen wurden, die im Jahr des Vertragsabschlusses das 36. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder vollenden und einen Indikator der Einkommens- und Vermögenslage (ISEE) von nicht mehr als jährlich 40.000 Euro aufweisen.

Wenn der Kauf der Erstwohnung der Registersteuer unterliegt (z.B. bei Verkauf durch eine Privatperson), ist die Übertragung des Eigentums, des nackten Eigentums und auch die Begründung von Realrechten auf diese Wohnung (Fruchtgenuss, Gebrauchs- und Wohnungsrecht) von der Registersteuer und von den Hypothekar- und Katastersteuern befreit.

Unterliegt der Kauf hingegen der Mehrwertsteuer, so steht dem Käufer eine Steuergutschrift in Höhe der bezahlten Mehrwertsteuer zu, die mit künftigen Steuern verrechnet werden kann. Weiters entfällt für die mittel- bis langfristige Finanzierung dieser Erwerbe die Ersatzsteuer von 0,25 % des finanzierten Betrages. Die genannte Begünstigung war auf Verträge anwendbar, die zwischen dem 26.05.2021 und dem 31.12.2023 abgeschlossen wurden.

Neu ist, dass mit Gesetz Nr. 18/2024 festgelegt wurde, dass die genannten Steuerbegünstigungen auch dann beansprucht werden können, wenn innerhalb 31.12.2023 ein Vorvertrag für den Kauf der Wohnung abgeschlossen und registriert worden ist und der endgültige Kaufvertrag innerhalb 31.12.2024 abgeschlossen wird.

Sollte der endgültige Kaufvertrag bereits zwischen dem 01.01.2024 und dem 29.02.2024 (Datum des Inkrafttretens der neuen Bestimmung) abgeschlossen worden sein, steht dem Käufer ein Steuerguthaben im Ausmaß der zu hoch bezahlten Steuern zu, welches im Jahr 2025 genutzt werden kann.

Ulrich Malfertheiner,
Bereich Steuern &
Buchhaltungsservice,
Raiffeisenverband

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL AG

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen und Gesellschaftsorgane neu gewählt

Gute Ergebnisse und wertvolle Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit legte die Raiffeisen Landesbank Südtirol zum Geschäftsjahr 2023 vor. Präsident Hanspeter Felder wurde bestätigt und einige Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrats bei den Wahlen neu berufen.

„Die Raiffeisen Landesbank hat fast alle wesentlichen Planwerte im Kerngeschäft übertroffen und ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet“, sagt **Präsident Hanspeter Felder.**

Nachhaltige Finanzierungen

„Zudem haben wir unsere Anstrengungen beim Thema Nachhaltigkeit weiter intensiviert. Wir sind von der strategischen Bedeutung dieses Themas überzeugt. Daher setzen wir entsprechende Maßnahmen, um auch unsere Kreditvergabe nachhaltig auszurichten“, so Felder weiter.

Präsident Hanspeter Felder und Generaldirektor Simon Ladurner: „Wir freuen uns über das sehr gute Ergebnis und danken unseren Aktionären für ihr Vertrauen, den Kund*innen für ihre Treue und den Mitarbeiter*innen für ihr Engagement.“

Sehr gutes Ergebnis

Das Eigenvermögen der Raiffeisen Landesbank Südtirol liegt mit 485 Mio. Euro um 8,73 % über dem Vorjahreswert. Dies ist maßgeblich auf die positive Wertentwicklung der Wertpapiere im Eigenportefeuille und auf das sehr gute Geschäftsergebnis zurückzuführen.
Der Gewinn vor Steuern liegt bei 36,84 Mio. Euro, der Reingewinn beträgt 25,32 Mio. Euro.
Die Gesellschafterversammlung hat die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 8 Mio. Euro beschlossen, was einer Rendite auf das eingezahlte Kapital von 3,20 % entspricht.

Neuwahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrats

Anlässlich der Gesellschafterversammlung wurden der Verwaltungsrat und Aufsichtsrat neu gewählt. Dem **Verwaltungsrat** gehören nun an: Hanspeter Felder, der als Präsident bestätigt wurde, sowie Jelena Comploi, Wolfram Gapp, Peter Paul Heiss, Jakob Franz Laimer, Georg Mutschlechner, Paulina Schwarz, Veronika Skocir und Manfred Wild.

Der neu bestellte **Aufsichtsrat** besteht aus Hubert Berger, Hildegard Oberleiter und Markus Reichhalter. Präsident des Aufsichtsrates ist Hubert Berger. Ersatzaufsichtsräte sind Roland Stuefer und Martina Malfertheiner.

Ausblick

„Um die Ziele des Strategieplans 2024–2027 zu erreichen, werden wir die Organisationsstruktur im laufenden Jahr an die neuen Anforderungen anpassen und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufnehmen. Wir gehen für das Geschäftsjahr 2024 von einem bescheidenen Wachstum sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Ausleihungen aus. Die geringen Risiken und die gute Kapitalausstattung bieten eine solide Basis für die kraftvolle Umsetzung der geplanten Veränderungen“, sagt **Generaldirektor Simon Ladurner.** /cr

23. ANLEGERSYMPOSIUM DES RAIFFEISEN INVESTMENTCLUBS

Investmentweisheit in spannenden Zeiten

*Welche Folgen haben die derzeitigen geopolitischen Verwerfungen für Europa und die liberale Weltordnung? Wie beeinflussen sie den Aktienmarkt? Welche Anlagestrategien empfehlen Warren Buffett und der kürzlich verstorbene Charlie Munger, das wohl bedeutendste Investor-Duo der Gegenwart? Diese Fragen wurden beim Anlegersymposium des Raiffeisen InvestmentClubs am 16. Mai im Kurhaus von Meran erörtert. Mit rund 400 Teilnehmer*innen war die Veranstaltung ein großer Erfolg.*

v.l.: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Gernot Häufler (Obmann Raiffeisen InvestmentClub) und Finanzexperte Tobias Kramer

Die gegenwärtige geopolitische Lage ist äußerst angespannt: Die aktuellen Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen sowie andere Krisenherde bedrohen die Stabilität vieler Regionen. Innenpolitisch stellen zunehmende Polarisierungstendenzen eine Herausforderung für liberale Gesellschaften und ihre Demokratien dar.

Nicole Deitelhoff, Professorin für Internationale Beziehungen und Theorien Globaler Ordnungen an der Goethe-Universität Frankfurt und **Direktorin des PRIF** – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, analysierte im vollbesetzten Kursaal diesen *„perfect storm“*, der die gegenwärtige geopolitische Lage prägt.

Sie erklärte, wie dieser die liberale Ordnung und Europa politisch und wirtschaftlich beeinflusst. Weiters zeigte sie fünf ökonomische und politische Handlungsmöglichkeiten auf, die dem Westen zur Verfügung stehen, um die aktuellen Kriege einzudämmen und die Grundlagen der Weltordnung zu bewahren. Die zentrale Herausforderung besteht darin, die globale Konfrontation niedrig zu halten und eine friedliche Koexistenz zu ermöglichen.

Der **Finanz- und Börsenexperte Tobias Kramer** lenkte die Aufmerksamkeit der Gäste auf die wohl bedeutendsten Investoren unserer Zeit, Warren Buffet und seinen verstorbenen Freund Charlie Munger, die mit ihrer Berkshire Hathaway Aktie regelmäßig zu Höhenflügen ansetzten. Kramer berichtete von seinem jüngsten Besuch beim jährlichen Shareholder Meeting in Omaha vor zehn Tagen: „Das Mantra von Warren Buffett ‚Never bet against America‘ hat weiterhin Bestand. Wer auch auf andere Märkte setzt als die USA, wettet nicht gegen Amerika, sondern handelt hochgradig rational unter Berücksichtigung zahlreicher Faktoren“, betonte der Finanzexperte. Beim anschließenden Umtrunk hatten die Teilnehmer*innen Gelegenheit, Kramer persönliche Fragen zu stellen.

„Das jedes Jahr voll besetzte Raiffeisen InvestmentClub-Event zeigt das überaus starke Interesse unserer Anlegerinnen und Anleger, in Finanzbelangen mündig zu agieren“, freute sich der **Obmann des Raiffeisen InvestmentClubs Gernot Häufler.** /isch

TAGUNG ETHICAL BANKING

Ein Stück Zukunft selbstbestimmt fördern

Anfang April fand in der Eurac in Bozen eine Tagung zum ethischen Sparen statt, die unter dem Motto **„Ein Stück selbstbestimmte Zukunft – Gemeinwohl fördern. Nutzen stiften“** stand. Der Förderverein Ethical Banking reflektierte mit Referent*innen über fast 25 Jahre Engagement und gab einen Ausblick in die Zukunft.

Seit dem Jahr 2000 sammelt Ethical Banking Spareinlagen, um verschiedene öko-soziale Projekte im Land zu finanzieren. **Das Prinzip: Die Spargelder werden zu einem Förderzinssatz an Kreditnehmer*innen verliehen.** Roland Furgler, der seit vielen Jahren für Ethical Banking bei Raiffeisen verantwortlich ist, betont: „Wer sein Geld in eine Spar- und Finanzierungslinie von Ethical Banking investiert und auf einen Teil seiner Zinsen verzichtet, unterstützt damit lokale Projekte, von denen man weiß, dass sie einen wichtigen und sinnvollen Beitrag leisten.“ Ein aktuelles Beispiel hierfür ist das Projekt Raika-BEE-Save, das sich dem Schutz der Bienen und Wildbienen widmet.

GEMEINWOHL FÖRDERN, NUTZEN STIFTEN

Die Referent*innen der Veranstaltung, darunter Paulina Schwarz, Obfrau der Raiffeisenkasse Etschtal, Simon Ladurner, Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank, Andreas Mair am Tinkhof vom Raiffeisenverband, Siegfried Rinner vom Südtiroler Bauernbund, Klima-Club-Südtirol-Präsident Thomas Egger und viele andere, zeigten den großen Nutzen und die Bedeutung des ethischen Sparens für das Gemeinwohl auf.

Alle Produkte von Ethical Banking sind mit dem Gütesiegel für nachhaltige Finanzprodukte, dem „Österreichischen Umweltzeichen“ zertifiziert. Kürzlich wurde Ethical Banking in Mailand zum dritten Mal in Folge mit dem „Sustainability Award“ ausgezeichnet. /isch

Weitere Infos: www.ethicalbanking.it

Ethical Banking fördert die Hilfe zur Selbsthilfe. Auf der Tagung wurden Beispiele erörtert.

BÖRSENKOMMENTAR

Die Dynamik der Unsicherheit

Wir Menschen bewegen uns in Raum und Zeit. Wir schauen zurück und versuchen aus vergangenen Erfahrungen etwas für die Gegenwart und die Zukunft abzulesen. Unsere Entscheidungen basieren auf Erwartungen, doch bleibt die Zukunft bis zu ihrem Eintritt ungewiss. Der Mensch ist kaum in der Lage, alle Variablen zu erfassen, die seine Zukunft beeinflussen. Häufig liegen unsere Vorhersagen daneben, wir korrigieren sie oder geraten sogar in Krisen. Dieses Hin und Her zwischen Erwartungen und Enttäuschungen führt dazu, dass wir ständig Anpassungen vornehmen, um Handlungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Martin von Malfèr, Abteilung Finanzdienstleistungen, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

An den Finanzmärkten geht es ähnlich zu. Anleger*innen kaufen Zukunft: Überzeugende Unternehmen steigen im Kurs, Enttäuschungen führen zu Preisstürzen. Morgen können Totgesagte Gewinner sein. Die Modelle, auf die Investoren bauen, verlieren oft an Wert, da sie auf vergangenen Erfahrungen aufbauen, die heute nicht mehr zählen.

Derzeit wird die Wirtschaftsentwicklung in Europa für 2024 als schwach eingeschätzt, während die USA aufgrund umfangreicher Investitionsprogramme in Infrastruktur und Rüstung sowie profitabler Erträge aus fossilen Brennstoffen in einem Wahljahr gute Gewinnaussichten bieten. Daher sollten die Zinsen in Europa bald sinken, während sie in den USA stabil bleiben. Die zunehmenden Zinsunterschiede zwischen den USA und Europa könnten den US-Dollar stärken. Die jüngste Entwicklung der Unternehmensgewinne in Europa und den USA hat jedoch gezeigt, wie schnell Erwartungen enttäuscht werden können, indem sie – entgegen den Erfahrungen der letzten 20 Jahre – die Aktienkurse im April gedrückt haben. Die Lage bleibt weiterhin unsicher. Europas Produktsektor leidet unter steigendem Konkurrenzdruck aus China. Wenn die Fördermaßnahmen zur Rückverlagerung greifen, könnte sich das Blatt wenden und Investitionen könnten verstärkt nach Europa zurückfließen. Dies könnte die Kurse europäischer Anleihen und Aktien ankurbeln.

KONVERTO

Flexibles Arbeiten im digitalen Zeitalter

*Smart Working, auch flexibles oder agiles Arbeiten genannt, gewinnt in der heutigen schnelllebigen und globalisierten Geschäftswelt immer mehr an Bedeutung. Es fördert Flexibilität, Autonomie und eine ausgewogene Work-Life-Balance und bietet sowohl für Arbeitnehmer*innen als auch Betriebe Vorteile.*

Warum Smart Working?

Durch die Digitalisierung ist Arbeit nicht mehr auf einen festen Ort beschränkt. Cloud-Technologien, mobile Endgeräte und Hochgeschwindigkeitsinternet haben eine Arbeitsumgebung geschaffen, in der Mitarbeiter*innen von überall aus arbeiten können, was eine größere Freiheit und Selbstbestimmung mit sich bringt. Diese Flexibilität erlaubt es ihnen, ihre Arbeit an ihre individuellen Lebensumstände anzupassen, was insbesondere für Eltern oder pflegende Angehörige von Vorteil ist.

Das Ergebnis ist eine verbesserte Work-Life-Balance. Studien zeigen, dass eine flexible Arbeitsgestaltung zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit führt und das Engagement sowie die Loyalität gegenüber dem Unternehmen steigern kann. Mitarbeitende, die eine bessere Kontrolle über ihre Arbeitszeiten und -orte haben, berichten von einem geringeren Stresslevel und einer insgesamt höheren Lebenszufriedenheit. Smart Working ermöglicht eine flexiblere Gestaltung des Berufsalltags, was für Frauen, die Familie und Karriere vereinbaren möchten, besonders wichtig ist. Durch die Möglichkeit, Arbeitszeiten und -orte selbst zu bestimmen, können sie ihre beruflichen Verpflichtungen mit ihren familiären Aufgaben besser in Einklang bringen.

Smart Working erleichtert es Frauen, berufliche Verpflichtungen und familiäre Aufgaben zu vereinbaren.

Vorteile für Betriebe

Bei Unternehmen führt Smart Working zu einer effizienteren Ressourcennutzung. Büroflächen können reduziert werden, da nicht alle Mitarbeiter gleichzeitig anwesend sein müssen. Daraus ergeben sich Kosteneinsparungen und eine geringere Umweltbelastung durch weniger Pendlerverkehr. Zusätzlich erhöht sich die Resilienz gegenüber Krisensituationen. Es eröffnet sich die Möglichkeit, talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von ihrem Standort einzustellen und somit von einem breiteren Talentpool zu profitieren.

Der Modern Workplace von KONVERTO

KONVERTO hat den Modern Workplace entwickelt, um den Anforderungen des Smart Working gerecht zu werden. Es handelt sich um eine integrierte Lösung, die modernste Technologien und Arbeitsmethoden kombiniert, um eine optimale Arbeitsumgebung zu schaffen. Der Modern Workplace ermöglicht es Mitarbeitern*innen, unabhängig von Zeit und Ort produktiv zu sein, indem er Tools für die Zusammenarbeit, Kommunikation und Projektmanagement bietet, die nahtlos in den Arbeitsalltag integriert sind.

Das Team von KONVERTO steht Ihnen gerne zur Verfügung und begleitet Sie auf dem Weg hin zum Arbeitsplatz der Zukunft.

/vs

GUT ZU WISSEN:
FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Das ABC der Börse … was bedeutet eigentlich …?

ANLEIHE: Festverzinsliche Schuldverschreibungen mit fester Laufzeit, die von Staaten oder Unternehmen herausgegeben werden.

BLUECHIPS: sind Aktien großer Unternehmen, man nennt sie auch Standardwerte.

CHART: ist die grafische Darstellung von Kursverläufen einzelner Aktien oder Börsen- und Branchenindizes.

DIVERSIFIKATION: Streuung der Geldanlagen, um das Verlustrisiko zu senken.

ETF: Investmentfonds, der die Wertentwicklung eines Index nachbildet.

FONDS: „Topf" mit Anlegergeldern, der aktiv von einem Fondsmanager verwaltet wird. Es gibt Aktien-, Renten-, Immobilien-, Rohstoff- sowie Mischfonds.

GEWINNMITNAHME: werden Verkäufe von Anlegern bezeichnet, die nach einem Kursanstieg die erzielten Kursgewinne in bare Münze realisieren.

HAUSSE: bezeichnet einen über einen längeren Zeitraum anhaltenden Kursanstieg an der Börse. Das Gegenteil ist die Baisse.

ISIN: Mit der „International Securities Identification Number" lässt sich jedes Wertpapier weltweit identifizieren.

JUNGE AKTIEN: werden im Zuge einer Kapitalerhöhung einer Aktiengesellschaft angeboten.

KGV: steht für Kurs-Gewinn-Verhältnis. Es wird durch die Division des aktuellen Aktienkurses durch das (geschätzte) Ergebnis je Aktie errechnet.

LEITZINSEN: Damit legen Zentralbanken – z.B. die EZB – fest, zu welchen Zinssätzen sich Banken bei ihnen Geld ausleihen können. Ziel ist es, Preisstabilität zu gewährleisten.

MANAGEMENT-FEE: ist die jährliche Verwaltungsgebühr, die direkt aus dem Fondsvermögen abgezogen wird, um Kosten der Fondsgesellschaft zu decken.

Die Börsenbegriffe von N-Z finden Sie in der nächsten Ausgabe des Raiffeisen Magazins.

WIRTSCHAFT

Es tut sich was bei den Zinsen

Die Inflation ist auf dem Rückzug. Wird die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinsen wieder senken? Wir haben mit Alex Weissensteiner, Professor für quantitative Finanzwissenschaften und designierter Rektor an der Freien Universität, gesprochen, der uns im Interview die Zusammenhänge aufzeigt.

Alex Weissensteiner, Universitätsprofessor für quantitative Finanzwissenschaften an der Freien Universität Bozen

Herr Prof. Weissensteiner, für alle, die nicht so wirtschaftskundig sind: Bitte erklären sie uns in einfachen Worten den Zusammenhang von Inflation, Zinsentwicklung und Geldpolitik der Notenbanken.

Univ. Prof. Alex Weissensteiner: Die Zentralbanken kontrollieren die Geldmenge und beeinflussen die Zinsen, um die Inflation zu steuern. Wenn die Inflation steigt, erhöhen sie normalerweise die Zinsen, um die Wirtschaft zu bremsen und die Preise stabil zu halten. Wenn die Inflation niedrig ist oder die Wirtschaft schwach ist, senken sie die Zinsen, um die Ausgaben zu fördern und die Wirtschaft anzukurbeln. So versuchen sie, das Gleichgewicht zwischen Inflation und Wirtschaftswachstum zu finden.

Der Effekt der vielen Zinserhöhungen ist auch in Südtirol mit einem sinkenden Kreditvolumen sichtbar, begleitet von konjunktureller Abschwächung und Unsicherheit. Ist das nicht schädlich für die Wirtschaftsentwicklung?

Höhere Zinssätze machen Kredite teurer und das Sparen wird attraktiver. Als Folge werden sowohl weniger Investitionen als auch weniger Konsumausgaben getätigt. Die Verringerung der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen reduziert den Preisdruck auf die Produkte und die Inflation sinkt. Eine schwächere Wirtschaftsentwicklung ist somit der Preis der Inflationsbekämpfung.

Die Rekordinflation im Euroraum ist in den letzten Monaten wieder abgeflacht. Worauf ist dies zurückzuführen?

Das Abklingen der Inflation im Euroraum hat neben der restriktiven Geldpolitik mehrere Ursachen: Rückgang der Energiepreise, Lösung von Lieferkettenproblemen nach der Pandemie und weniger angespannte Arbeitsmärkte im Vergleich zu den USA, was den Lohndruck mindert. Langfristige Inflationserwartungen blieben nahe dem Ziel von zwei Prozent, was die Glaubwürdigkeit der Geldpolitik der Zentralbank unterstreicht.

Könnte die Teuerung auch schnell wieder anziehen? Wann wäre das der Fall?

Es gibt derzeit diverse geopolitische Krisenherde, wie u.a. die Kriege in der Ukraine und in Israel. Bei einem Ausweiten dieser Konflikte könnte es wieder zu steigenden Energie- und Nahrungsmittelpreisen kommen. Beispielsweise haben Angriffe von jemenitischen Houthi-Rebellen auf Handelsschiffe Reedereien bereits dazu veranlasst, teurere Umwege um Afrika zu wählen. Diese Konflikte sind schwer vorherzusagen. ▸

„Zinssenkungen sind wahrscheinlich. Die nächste Nullzinsphase zeichnet sich aber nicht ab.“

Die EZB peilt Inflation von zwei Prozent als optimales Niveau für die 20-Länder-Gemeinschaft an. Warum gerade zwei Prozent?
Eine moderate Inflation von etwa zwei Prozent wird von vielen Zentralbanken, so auch der EZB, als optimal angesehen, um Preisstabilität zu gewährleisten. Eine zu niedrige Inflationsrate oder Deflation kann zu einer Abwärtsspirale führen, in der Verbraucher*innen und Unternehmen ihre Ausgaben zurückhalten, in der Hoffnung auf weiter fallende Preise. Dies kann zu einer Negativspirale der wirtschaftlichen Bedingungen führen. Eine Inflationsrate von zwei Prozent bietet eine ausreichende Pufferzone, um Deflationsrisiken zu vermeiden.

Warum liegt die Inflationsrate in Südtirol in der Regel über dem italienischen Durchschnitt?
Die höhere Inflation in Südtirol wird von vielen verschiedenen Faktoren verursacht: Die Kostenstruktur in Südtirol, einschließlich der Löhne und Mieten, unterscheidet sich von derjenigen in anderen Teilen Italiens und beeinflusst die Preise. Die hohen Grund- und Wohnungspreise werden durch die verstärkte Nachfrage bei knappem Angebot in die Höhe getrieben.
Die Attraktivität des Territoriums begünstigt einen starken Tourismussektor und die von heimischen Unternehmen hergestellten Produkte sind sehr hochwertig. Die höheren Preissteigerungen sind somit ein Zeichen einer hohen Lebensqualität, einer positiven Wirtschaftsentwicklung und einer starken Kaufkraft.

„Die höheren Preissteigerungen in Südtirol sind ein Zeichen von hoher Lebensqualität, einer positiven Wirtschaftsentwicklung und einer starken Kaufkraft.“

Univ. Prof. Alex Weissensteiner

Welche Auswirkungen und Risiken hat die Zinsentwicklung auf die Finanzmärkte und auf die Sparer*innen?
In den letzten Monaten konnten sich Sparer*innen über höhere Zinsen erfreuen. Nach einer unnatürlichen Nullzinsphase ist derzeit die Realverzinsung (d.h. der Ertrag nach Inflation) wieder positiv, Sparen zahlt sich somit aus. Der befürchtete Einbruch der Aktienmärkte ist ausgeblieben. Im Gegenteil, die Aktienmärkte haben letzthin, in Erwartung der anstehenden Zinssenkungen in Europa und den USA, ihre Höchststände erreicht.

Welche Bedeutung hat die Höhe der Leitzinsen für die Fälligkeitsrenditen von Staatsanleihen?
Wenn die Zentralbank die Leitzinsen erhöht, steigen auch die kurzfristigen Zinssätze. Staatsanleihen mit kurzen Laufzeiten reagieren normalerweise schnell auf Veränderungen der Leitzinsen, da sie kurzfristige Zinssätze widerspiegeln. Folglich steigen die Renditen dieser Staatsanleihen, um die höheren kurzfristigen Zinssätze widerzuspiegeln.

In die Zinsentwicklung kommt wieder Bewegung. Die Schweizer Nationalbank hat den Leitzins bereits gesenkt. Steuert auch die Europäische Zentralbank auf mögliche Zinssenkungen zu oder wird sie den harten Kurs weiterfahren?
Sowohl die Inflation als auch die Kerninflation, d.h. die Preissteigerungen ohne Energie und Nahrungsmittel, haben letzthin stark und schneller als erwartet abgenommen. Etwas hartnäckig halten sich derzeit noch Preisanstiege in den Löhnen. Die EZB beobachtet stets die Daten zur Wirtschafts- und Lohnentwicklung und wird dann aktiv. Vieles deutet darauf hin, dass die EZB heuer Zinssenkungen vornimmt.

Worauf sollten Anleger*innen im Hinblick auf die Zinsentwicklung und die aktuelle Marktsituation achten?
Die Marktteilnehmer können erwarten, dass die Zinsen sinken werden, die nächste Nullzinsphase zeichnet sich aber nicht ab. Die Zinsen könnten sich – aus heutiger Sicht – auf einem Niveau von 3,5 % einpendeln. /is

Land & Leute

RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Solidarität für Kriegsversehrte in der Ukraine

v.l.: Obmann Herbert Von Leon, Kriegsreporterin Daniela Prugger und Generaldirektor Robert Zampieri bei der Scheckübergabe

Am 20. März war die Südtiroler **Kriegsreporterin Daniela Prugger** zu Gast beim diesjährigen Presseempfang des Raiffeisenverbandes. Eindrucksvoll erzählte sie, wie sie die vergangenen zwei Kriegsjahre in der Ukraine erlebt hat.

Im Anschluss ihres Referates für die geladenen Journalistinnen und Journalisten im Pavillon des Parkhotels Laurin überreichten ihr **Obmann Herbert Von Leon und Generaldirektor Robert Zampieri** symbolisch einen Scheck für die Organisation „Future for Ukraine“.

Während ihrer Recherchen traf Prugger viele junge Menschen, vor allem Soldaten, die durch den russischen Angriffskrieg Arme oder Beine verloren haben. Für diese Kriegsversehrten organisiert „Future for Ukraine“ Prothesen.

„Der Raiffeisenverband ist eine Solidargemeinschaft und als solche hat uns die Situation in der Ukraine sehr betroffen gemacht“, erläuterte Obmann Herbert Von Leon das Engagement mit einer Spende in der Höhe von 3.000 Euro.

„Im Namen der Stiftung und all jener, die von der großzügigen Spende des Raiffeisenverbandes Südtirol profitieren, möchte ich Ihnen meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Ihre Solidarität und Unterstützung bedeuten uns in diesen schwierigen Zeiten überaus viel“, schreibt Olena Nikolaienko in Vertretung der Stiftung „Future for Ukraine“.

v.l.: Bürgermeister Helmut Taber, Landtagsabgeordneter Harald Stauder, Vize-Bürgermeisterin Valentina Andreis und Raiffeisen-Direktor Florian Kaserer

RAIFFEISENKASSE LANA

Erste Wohnbaumesse – ein großer Erfolg

Die Raiffeisenkasse Lana veranstaltete Mitte März am Hauptsitz die erste Wohnbaumesse. Zehn Aussteller präsentierten eine große Auswahl an Produkten rund um das Thema Wohnen, von Türen und Fenstern bis hin zur Gartengestaltung. Ein Highlight für Familien war das Rahmenprogramm mit einer Hüpfburg und Ballspielebecken, während alle Besucher mit Weißwurst und Brezeln verköstigt wurden.

„Wir freuen uns über das positive Feedback zu unserer ersten Wohnbaumesse“, sagte **Florian Kaserer, Direktor der Raiffeisenkasse Lana.** „Als Bank können wir auf reichlich Expertise zurückgreifen und unsere Kund*innen beim Thema Wohnbau bestmöglich unterstützen.“ Politische Vertreter, darunter **Vize-Bürgermeisterin und Wohnbaureferentin Valentina Andreis sowie Bürgermeister Helmut Taber und Gemeinderat Jürgen Zöggeler** hoben die Bedeutung einer guten Wohnbaupolitik für Lana hervor. **Landtagsabgeordneter Harald Stauder** betonte die Notwendigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landesregierung. Die Premiere der Wohnbaumesse war ein großer Erfolg.

v.l.: Werner Rabensteiner, Direktor der Raiffeisenkasse Toblach, Manuel Kahn, Vize-Kommandant der FF Wahlen, Thomas Pitterle, Kommandant der FF Wahlen, und Roland Sapelza, Obmann der Raiffeisenkasse Toblach

RAIFFEISENKASSE TOBLACH

Spende für Rüstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wahlen

In einer Zeit, in der die Anforderungen und Herausforderungen an die Feuerwehren stetig steigen und moderne Technologien eine immer wichtigere Rolle spielen, hat die Feuerwehr Wahlen eine bedeutende Investition getätigt. Mit dem Ankauf eines neuen Rüstfahrzeuges kann die Feuerwehr auch in Zukunft schnell und effizient auf Notfälle reagieren und ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden. Die Raiffeisenkasse Toblach hat diese Anschaffung mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt.

„Die Freiwilligen Feuerwehren in unserem Gemeindegebiet leisten einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlbefinden unserer Bürger*innen. Mit unserer Spende möchten wir unsere Wertschätzung und unseren Dank zum Ausdruck bringen“, betont **Roland Sapelza, Obmann der Raiffeisenkasse Toblach.**

SÜDTIROLER KULTURINSTITUT/
RAIFFEISENKASSE BOZEN

25 Jahre KLANGfeste!

Das **Südtiroler Kulturinstitut** als Veranstalter und die **Raiffeisenkasse Bozen** als Hauptsponsor der ersten Stunde freuen sich sehr, auch im Jubiläumsjahr der KLANGfeste wieder exzellente, spielfreudige, leidenschaftliche Musikerinnen und Musiker im malerischen Burghof von Schloss Runkelstein bei Bozen begrüßen zu dürfen!

Der Startrompeter Thomas Gansch kommt mit dem radio.string.quartet nach Bozen.

Vom 19. Juni bis zum 10. Juli sind sechs außergewöhnliche Ensembles in Bozen zu Gast. Für musikalische Vielfalt ist wie immer gesorgt: Von wilder Blasmusik und rasanten Gipsy-Klängen, von österreichischen Songwritern und schwedischen Barbershop-Sängern, von virtuosen Streicherinnen und Gitarristen, von kunstfertigen Klarinettistinnen und Akkordeonisten – das musikbegeisterte Südtiroler Publikum kommt bei den KLANGfesten immer voll auf seine Kosten!

Infos und Karten:
www.kulturinstitut.org

v.l.: Lukas Varesco, Geschäftsführer Castelfeder, Peter Ranigler, Obmann Raiffeisenkasse Unterland, Anton Dalvai, Präsident Castelfeder, und Robert Zampieri sowie Walter Anhof, Obmann und Obmann-Stellvertreter der Raiffeisenkasse Unterland

RAIFFEISENKASSEN UNTERLAND UND SALURN

Erneuerung Sponsorvertrag mit Ferienregion Castelfeder

Der Sponsorvertrag zwischen der Ferienregion Castelfeder und den Raiffeisenkassen Unterland und Salurn wurde für ein weiteres Jahr erneuert. Im Fokus der Tätigkeit stehen in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen in die Ortsbildgestaltung, Initiativen in der Landschaftspflege und im Bereich Produktentwicklung. Größte Wichtigkeit genießt die zukünftige Neuausrichtung der Tourismusorganisationen im Unterland. Diese Partnerschaft garantiert eine gewisse Planbarkeit. Tourismuspräsident Anton Dalvai und Geschäftsführer Lukas Varesco bedankten sich für das Vertrauen und die wichtige Unterstützung durch die Raiffeisenkassen Unterland und Salurn.

RAIFFEISEN-EVENT

Wie man als Berufsanfänger*in Finanzen erfolgreich regelt

Mit dem Berufseinstieg beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der Unabhängigkeit verspricht und vermehrt finanzielle Überlegungen erfordert. Im April fand ein exklusives Online-Event statt, das junge Menschen für wichtige Finanzthemen sensibilisierte.

v.l.: Moderatorin Anna Zangerle mit ihren Gästen Kathrin Egger, Micaela Andreolli und Olav Lutz

Dabei wurden Bereiche wie Kontoführung, Versicherungen, Sparen, Vermögensaufbau und Schuldenvermeidung beleuchtet. Die Teilnehmer*innen erhielten auch wertvolle Tipps zum Thema Wohnen.

Die Referent*innen Kathrin Egger (Beraterin der Raiffeisenkasse Überetsch), **Micaela Andreolli** (Leiterin des Private-Banking-Bereichs der Raiffeisenkasse Bruneck) und **Olav Lutz** (Wohnbauexperte der Raiffeisenkasse Lana) standen anschließend für Live-Fragen zur Verfügung. Durch den Abend führte **Moderatorin Anna Zangerle.**

Das zahlreiche Publikum.

Obmann Philipp Oberrauch führte in das Thema ein.

RAIFFEISENKASSE ÜBERETSCH

Infoabend Online-Sicherheit

Angesichts der zunehmenden Cyberkriminalität gewinnt das Thema Sicherheit immer mehr an Bedeutung.

Um Mitglieder und Kund*innen zu informieren und ihnen wertvolle Tipps zu vermitteln, organisierte die Raiffeisenkasse Überetsch im Rahmen ihrer Digital Days einen Infoabend zum Thema „Online-Sicherheit – worauf achten beim Banking, Shopping und Surfen“.

Über 100 Teilnehmer*innen verfolgten gespannt den Ausführungen der Experten, darunter Martin Galler, Sicherheitsexperte der KONVERTO AG, Ispettore Corrado Palmarin von der Postpolizei Bozen und Julian Micheli, Leiter des Bereichs Zahlungsverkehr in der Raiffeisenkasse Überetsch. Beim anschließenden Umtrunk mit kleinen Häppchen folgte noch ein reger Austausch.

v.l.: Obmann Alexander Gasser, Barbara Rabensteiner (Marketing), David und Michael Nippa, Direktor Günter Mair und Birgit Lanthaler (Marketing) von der Raiffeisenkasse Bozen

RAIFFEISENKASSE BOZEN

Die Künstliche Intelligenz im Fokus

Die Raiffeisenkasse Bozen veranstaltete im April einen Abend unter dem Motto „Wundertüte Künstliche Intelligenz“. Zahlreiche Mitglieder nahmen teil und diskutierten über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Perspektiven. **Die Gastredner, Michael und David Nippa,** beleuchteten als Vater und Sohn das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln: Michael Nippa, Professor für Strategische Unternehmensführung und Internationales Management an der Freien Universität Bozen, betonte die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und diskutierte Risiken, während David Nippa, Forscher in der Medizinischen Chemie am Roche Innovation Center in Basel, die Anwendung von KI in der Pharmaindustrie präsentierte. Die Veranstaltung bot eine Plattform für offenen Dialog und erhielt positive Resonanz von den Mitgliedern. Mit einem Umtrunk klang der Abend aus.

v.l.: Paulina Schwarz, Günther Seidner, Direktorin Christina Pupp und der neue Obmann Klaus Steckholzer

v.l.: Verbandsobmann Herbert Von Leon, Karl Heinz Kuntner und Direktor Werner Platzer

RAIFFEISEN-EHRENNADEL IN SILBER

Herausragende Genossenschafter ausgezeichnet

Der Raiffeisenverband (RVS) hat kürzlich mit **Günther Seidner und Karl Heinz Kuntner** zwei langjährige Genossenschafter mit der Raiffeisen-Ehrennadel in Silber gewürdigt.

Günther Seidner wurde 2000 in den Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Wipptal gewählt und war seit 2009 bis heute ihr Obmann. **Paulina Schwarz** (bis vor kurzem Obmann-Stellvertreterin im Raiffeisenverband, jetzt Verwaltungsrätin der Raiffeisen Landesbank) lobte Seidner für seinen geradlinigen Charakter und seine unternehmerische Weitsicht. Unter seiner Führung entwickelte sich die Raiffeisenkasse Wipptal zu einer ertragsstarken Genossenschaftsbank. Neben seiner Tätigkeit bei Raiffeisen war Seidner von 1999 bis 2023 Geschäftsführer des Milchhofes Sterzing.

Karl Heinz Kuntner erhielt bei der Vollversammlung die Raiffeisen-Ehrennadel in Silber überreicht. Seit 1995 im Genossenschaftswesen aktiv, war er von 2001 bis 2007 Obmann-Stellvertreter und dann bis zum 19. April 2024 Obmann der Raiffeisenkasse. Er spielte eine wichtige Rolle bei der Fusion der Raiffesienkassen Prad am Stilfserjoch und Taufers im Münstertal zur heutigen Raiffeisenkasse Prad-Taufers. Zudem engagierte er sich in verschiedenen Gremien des RIPS-Verbundes und war Gründungsmitglied des Arbeitskreises „Frauen in der Führung von Genossenschaften.“

RAIFFEISENKASSE TISENS

Neue Führung

Seit dem 1. Jänner 2024 hat die Raiffeisenkasse Tisens einen neuen Direktor: **Roland Knoll** folgt auf **Max Tribus,** der in den Ruhestand getreten ist. Tribus, der seit 1982 in der Raiffeisenkasse tätig war, darunter als langjähriger Innenbereichsleiter, hat die Raiffeisenkasse über viele Jahre erfolgreich geleitet und einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Tätigkeitsgebietes geleistet.

v.l.: Roland Knoll, Obmann Adalbert Hillebrand und Max Tribus

Roland Knoll war als Leiter der Kreditabteilung, dann als Vize-Direktor in der Bank tätig, bevor er vom Verwaltungsrat zum Direktor ernannt wurde. Seine vorrangigen Ziele: die Stabilität der Raiffeisenkasse zu sichern und den Mitgliedern und Kund*innen Bankdienstleistungen zu guten Bedingungen zu bieten sowie das Gemeinwohl und die Vereine vor Ort weiter zu fördern.

Die Gewinner*innen des heurigen Raiffeisen Jugendwettbewerbes bei der Schlussveranstaltung

54. INTERNATIONALER RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB

Der Welt eine Zukunft geben

Auch dieses Jahr nahmen viele Kinder und Jugendliche aus ganz Südtirol am **54. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb teil. Das Motto lautete: „Der Erde eine Zukunft geben“.** Sie setzten sich mit Fragen zur Nachhaltigkeit auseinander und brachten ihre Ideen durch kreative Malereien und Projekte zum Ausdruck. Insgesamt wurden 12.384 Bilder eingereicht und die besten von einer Fachjury ausgewählt. Die landesweiten Gewinnerinnen und Gewinner (Infos unter www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb) wurden bei einer Schlussveranstaltung Mitte Mai im Schloss Maretsch Bozen prämiert. Jedes eingereichte Bild wird traditionell mit 50 Cent vom Raiffeisen Hilfsfonds honoriert. Der Betrag von 6.192 Euro wurde an die **OEW – Organisation für Eine solidarische Welt** gespendet.

RAIFFEISEN LANDESBANK SÜDTIROL (RLB)

Kampf gegen Lebensmittelverschwendung: Die Landestafel Trentino-Südtirol

Die Landestafel Trentino-Südtirol nutzt überschüssige Lebensmittel, um bedürftigen Familien in Südtirol zu helfen und Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen.
Im Jahr 2022 wurden beeindruckende 246 Tonnen Lebensmittel gesammelt und an 126 Partnerorganisationen verteilt, die diese dann an über 20.000 Menschen in Not weitergaben.

Manuela Mathà von der Raiffeisen Landesbank beim Packen der Hilfspakete.

Die Landestafel sammelt Überschüsse aus der Landwirtschaft, der Lebensmittelindustrie, den Supermärkten und der Gastronomie und erwirbt darüber hinaus Lebensmittel durch Mittel der EU und des Nationalen Fonds, um eine breitere Versorgung zu gewährleisten. Die Lebensmittel werden in den Lagern von Trient und Bozen einmal im Monat kostenlos an die Organisation verteilt.

Mitarbeiter*innen der RLB Südtirol haben sich bei ihrem Social Day engagiert und über mehrere Monate bei der Vorbereitung und Verpackung der Lebensmittel mitgeholfen. Weitere Informationen unter www.bancoalimentare.it/trentinoaltoadige

Schüler*innen beim Sportfest

RAIFFEISENKASSE ALGUND

Ein Highlight im Schulalltag

Die Sportfeste der Grund- und Mittelschule Algund waren ein Höhepunkt im Schulalltag. Die Schülerinnen und Schüler traten am Algunder Sportplatz in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an und hatten dabei eine Menge Spaß.

Die Preise wurden großzügig von der Raiffeisenkasse Algund zur Verfügung gestellt und von den Jugendberatern überreicht. Beide Sportfeste waren ein voller Erfolg.

Tosender Wasserfall

ERLEBNIS NATUR

Fanes-Wasserfälle und Col Rosà

Klettersteig in den Dolomiten. Unsere Tour führt uns zu den höchsten und schönsten Wasserfällen in den Dolomiten und über anspruchsvolle Klettersteige auf den Col Rosà.

Wir starten unsere Wanderung beim Parkplatz Fiames im Travenanzes-Tal und folgen dem Bachlauf, queren ihn und biegen dann an einer Abzweigung auf den Weg „sentiero attrezzato alla cascata“ ab. Dieser Pfad führt uns durch den Wald bis zu einem Aussichtspunkt, von dem aus wir den ersten beeindruckenden Wasserfall im Tal unten sehen können. Wir folgen dem Zickzackweg abwärts, bis wir zu einem Bach im Canyon gelangen, wo uns der Wasserfall bereits mit seinem Sprühnebel begrüßt.

Herrlicher Ausblick vom Col di Rosà auf die Dolomitengipfel

Hier legen wir unsere Klettersteigausrüstung an, überqueren die Brücke und beginnen den Aufstieg. Oben angekommen, setzen wir unseren Weg fort, bis wir zum Ponte Alto gelangen. Hier machen wir einen kurzen Abstecher zu einem weiteren Wasserfall, den wir unterwandern. Danach geht es weiter bergauf auf den „sentiero canyon e delle cascate“.

Herrliche Ausblicke auf die schönsten Berggipfel

Selten haben wir so schöne Wasserfälle gesehen und ein besonderes Highlight ist es, unter den Wasserfällen durchzuklettern.
Oben angekommen, könnten wir weiter zum Limosee im Fanes-Tal wandern, aber heute steht der anspruchsvolle Klettersteig „Ettore Bovero“ auf unserem Programm. Also machen wir uns auf den Weg hinunter und folgen Pfad Nr. 40 zur „Forcella Posporcora“ und „Col Rosà“.

Der Aufstieg zur Einstiegsstelle des Klettersteigs ist steil und einige Abschnitte erfordern eine gute Kondition. Dieser Klettersteig ist nichts für Anfänger, aber für erfahrene Kletterer bietet er ein fantastisches Erlebnis.
Nach etwa anderthalb schweißtreibenden Stunden erreichen wir das schlichte hölzerne Gipfelkreuz des Col Rosà, von dem aus wir einen herrlichen Blick auf die schönsten und bekanntesten Gipfel der Ampezzaner Dolomiten haben.
Auf dem Rückweg passieren wir alte Kriegsstellungen aus der Zeit der Dolomitenfront. Der Abstieg ist steil und schließlich kehren wir erschöpft ins Travenanzes-Tal zurück, wo wir den Fluss entlangwandern und zum Ausgangspunkt zurückkehren.

WEGBESCHREIBUNG

Start ist beim Parkplatz Fiames, Weg Nr. 10 entlang des Bachlaufs bis zur Abzweigung. Dann den Weg „sentiero attrezzato alla cascata“ zum Wasserfallweg nehmen. Weg Nr. 10 kurz abwärts wandern bis zur Abzweigung „sentiero canyons e delle cascate“. Durch den Wald geht’s hinab, Brücke überqueren, aufwärts zur Forcella Posporcora steigen. Abzweigung zum Klettersteig auf den Col Rosà nehmen. Der Abstieg führt über den Weg Nr. 447 zum Fluss Bolle, dann den Weg Nr. 417 zur Brücke nehmen und abwärts auf den Weg Nr. 10 zum Parkplatz wandern.

„Badehose nicht vergessen! Nach einer so anstrengenden Tour ist ein erfrischendes Bad in einer der Gumpen eine willkommene Belohnung.“

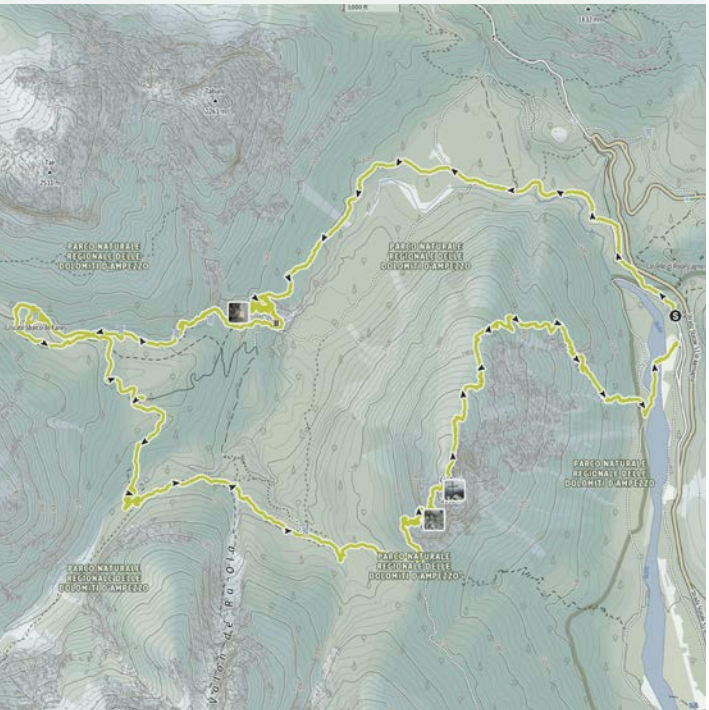
Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz, olav.lutz@rolmail.net

TOURDATEN

Strecke: 18,7 km
Dauer: 8:00 h
Aufstieg: 1.754 m
Abstieg: 1.765 m
Schwierigkeit: schwer

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:

Alle Touren von Olav Lutz finden Sie unter: www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/



GESUNDHEITSTIPP

Die Bedeutung von Bewegung in verschiedenen Lebensphasen

PHASE 3:

Jugend (14 bis 18 Jahre)

Forscher der Universitäten Bayreuth und Jena haben in einer Studie gezeigt, dass regelmäßige sportliche Betätigung bei Jugendlichen zu signifikanten Verbesserungen in Ausdauer, Kraft und selbst wahrgenommener Fitness führt. Die Untersuchung basiert auf Daten des Robert Koch-Instituts und umfasste mehr als 17.600 Kinder und Jugendliche im Alter von null bis 17 Jahren. Die Ergebnisse legen nahe, dass bereits eine geringfügige Steigerung der sportlichen Aktivität die Gesundheitsressourcen von Jugendlichen stärkt, sowohl physisch als auch psychosozial.

Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

Die positive Wirkung von Sport erstreckt sich über die tatsächliche Leistungsfähigkeit hinaus, da auch das Selbstwertgefühl bei Jugendlichen zunimmt und zwar unabhängig von ihrem sozialen Status. Sportliche Aktivitäten, insbesondere im Verein, scheinen das emotionale Wohlbefinden und die sozialen Fähigkeiten von Jugendlichen zu fördern.

Körperliche Gesundheitsdefizite bei Jugendlichen werden weniger stark von ihren sportlichen Aktivitäten beeinflusst. Mit gesteigerter sportlicher Aktivität ändern sich zwar die Risikofaktoren wie der Body Mass Index (BMI) und der Fettanteil im Körpergewebe, aber die Schwankungen sind nicht besonders ausgeprägt. Allerdings neigen inaktive Jugendliche häufiger zu Beschwerden im Muskel-Skelett-System.

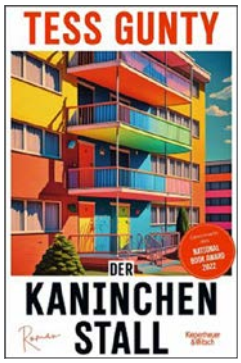
Die Forscher betonen die Bedeutung der sportlichen Aktivität als Beitrag zur Risikoprävention, da regelmäßiger Sport im Jugendalter das Risiko für Herz- und Gefäßerkrankungen im Erwachsenenalter verringern kann. Jugendliche sollte sich mindestens eine Stunde am Tag bewegen.

Tess Gunty: „Der Kaninchenstall“ – Roman,
aus dem Englischen von Sophie Zeitz – Verlag
Kiepenheuer & Witsch 2023, 416 Seiten, 27,50 Euro

LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

Tess Gunty: „Der Kaninchen-stall“

Roman



„Durch das Sichtbare und Vergängliche wird das Unsichtbare und Ewige offenbart.“ Hildegard von Bingen, 1151

„In einer heißen Nacht verlässt Blandine Watkins in Apartment C4 ihren Körper. Sie ist erst achtzehn Jahre alt, aber sie hat sich die längste Zeit ihres Lebens gewünscht, dass dies geschehen würde.“ So beginnt der Roman der 1993 in South Bend im US-Bundesstaat Indiana geborenen Tess Gunty. Für ihr Debütwerk „Der Kaninchenstall“ (The Rabbit Hutch) erhielt die Autorin den National Book Award, den bedeutendsten Literaturpreis der USA. Die Handlung spielt in der fiktiven Stadt Vacca Vale im Mittleren Westen der Vereinigten Staaten, im sogenannten „rust belt“ (Rostgürtel), wo der imaginäre Autokonzern Zorn schon lange seine Zelte abgebrochen und Verwüstung hinterlassen hat. Der Niedergang der Region begann in den frühen achtziger Jahren, als die Stahl- und Autoindustrie in den Süden der USA und in Tieflohn-Länder abwanderte; Industriebrachen, vergessene Städte und gebrochene Menschen blieben zurück.

Im Zentrum des Romans steht die junge Blandine Watkins. Sie wurde von Pflegefamilie zu Pflegefamilie gereicht, „wie ein Unglück bringendes Erbstück“. Obwohl Blandine nicht religiös ist, sehnt sie sich nach göttlicher Ekstase. Sie hat eine Obsession für katholische Mystikerinnen, allen voran Hildegard von Bingen und Teresa von Ávila.
In einem der besten Kapitel des Romans schildert die Autorin die Liebesgeschichte zwischen der 17-jährigen Blandine und ihrem 42-jährigem verheirateten Musiklehrer James. Ungleiche Leben.

„Sie will Kind sein und sie will Frau sein und sie will er sein [...] Sie will ihren Körper verlassen. James will in seinem Körper bleiben.“

Der Titel „Der Kaninchenstall“ steht für einen heruntergekommen Wohnblock, in dem neben Blandine allerlei verschrobene Menschen leben. Sie haben keine Perspektiven, aber ihr Leben. Tess Gunty erzählte in einem Interview, ihr Buch sei ein Roman über Einsamkeit und Gemeinschaft, über Gefangenschaft und Freiheit. Im Mittelpunkt stünden die Fragen: „Was sind wir uns schuldig? Was sind wir unseren Nachbarn schuldig? Fremden Menschen? Den vergangenen und zukünftigen Generationen?“ Wie die Musik von Taylor Swift, so ist die Prosa von Tess Gunty: elektrisierend und irisierend. Ihre Sprachbilder sind betörend. Ein atemberaubendes Debüt.

Helmuth Cazzanelli,
Private Banking
Raiffeisenkasse Unterland

REZEPTTIPP

Mango-Kulfi

Mangofruchtfleisch würfeln und pürieren. Milch und Kondensmilch dazugeben und nochmals mixen. Zitronensaft, Sahne, Kardamompulver und Salz dazugeben und pürieren, bis eine homogene Masse entsteht. Pistazien grob hacken. 6 Eisformen oder Kaffeetassen bereitstellen und etwas gehackte Pistazien auf deren Boden verteilen. Die Mango-Sahne-Masse darauf verteilen. Eisstiele aus Holz oder Teelöffel auf die Eisformen/Kaffeetassen setzen. Kulfi mindestens 5 Stunden ins Gefrierfach stellen. Vor Verzehr die Eisformen kurz in warmes Wasser stellen und Kulfi aus den Formen nehmen. Mit den restlichen gehackten Pistazien und Rosenblüten garniert servieren.

ZUTATEN FÜR 4–6 PERSONEN:

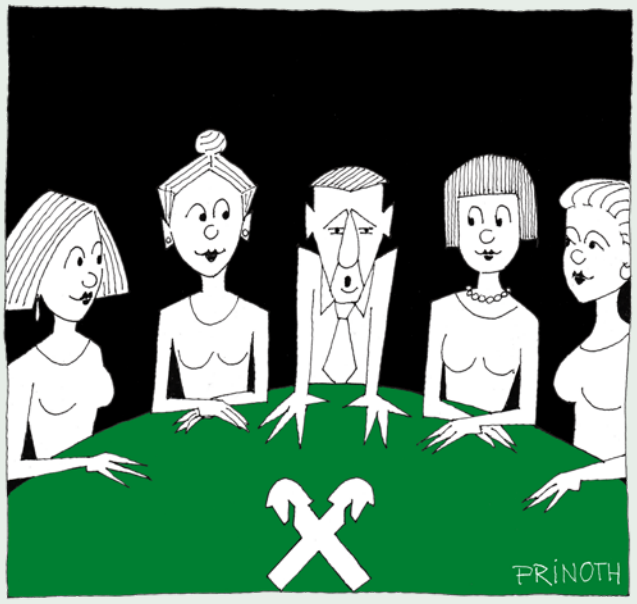
- 170 g Mangofruchtfleisch
- 55 g Milch
- 160 g Kondensmilch
- 1 EL Zitronensaft
- 185 g frische Sahne
- ¼ TL Kardamompulver
- ½ TL Salz
- 2 EL Pistazien (geröstet und gesalzen)
- Getrocknete Rosenblüten (optional)

Gesehen in:
Julia Morat
Sweet Cooking
Meine fabelhafte Welt der Desserts

Edition Raetia, Bozen 2023, 260 Seiten,
ISBN: 978-88-7283-876-1
Preis: 24,90 Euro

Besondere Veranstaltung	Begabte Person		Grußwort auf Italienisch		Energiequelle / Feier	Anzahl Fußballspieler	Feines Partikelmaterial		Teil eines Theaterstücks		Schutz vor Sonne
						9			Abkürzung für Kansas		
Erlebnistag für Schüler	Ort in Albanien / Gesellschaftsschicht	3					Südtiroler Rotwein		Abkürzung für Tarifordnung / Erzengel		
					1					Symbol für Stickstoff	
Gesangspaar / Französischer Artikel	8			Langsamer Tanz		Arabischer Mantel / Initialen von Gauguin				Englischer Abschiedsgruß	
			Berg der Zillertaler Alpen / Berg im Vinschgau		Abk. für Pferdestärke			Deutscher Schauspieler, ... Hesse			6
Tierprodukt		Sagengestalt der dänischen Mythologie	2							Männl. Vorname germanischer Herkunft	
	Griechischer Berg					Einer der ersten Computer					
	Einsatzfahrzeug bei Unfällen / Fischart			5	Gerade			4			
Unterstützung						Deutscher Maler					
Japanische Stadt in der Präfektur Saitama					Ein Vokal		In Ordnung, abgekürzte Form	Meter, Abkürzung	Europameisterschaft, Abk.		
Römische Zahl 1		Abkürzung für Röntgen			Schlote					7	

1	2	3	4	5	6	7	8	9

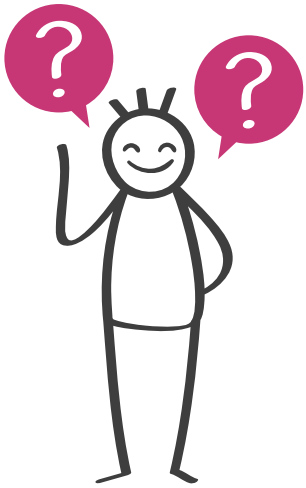


WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Der Dunning-Kruger-Effekt: eine kognitive Verzerrung

Der Dunning-Kruger-Effekt wurde erstmals in einer psychologischen Studie mit Studenten von den Forschern David Dunning und Justin Kruger im Jahr 1999 beschrieben. Die Wissenschaftler fanden heraus, dass manche Menschen ihre Fähigkeiten und ihr Wissen maßlos überschätzen und dabei nicht erkennen, dass ihre Kompetenzen begrenzt ausfallen. Dahinter steckt eine kognitive Verzerrung, bei der die Betroffenen ausblenden, dass sie in gewissen Bereichen unwissend oder gar inkompetent sind. Trotz Halbwissen oder gar nicht vorhandenem Wissen geben diese Menschen ständig ihre Meinung zum Besten und übernehmen Aufgaben, für die sie gar nicht qualifiziert sind.

Tipp: Das wichtigste Instrument im Umgang mit dem Dunning-Kruger-Effekt ist ein fortwährend konstruktives Feedback.
Der Mitarbeiter oder die Kollegin sollten wissen, dass er oder sie nicht in allen Bereichen Expert*in sein kann. Hilfreich im Team ist es, die Meinungen und Erfahrungen anderer zu berücksichtigen und Entscheidungen aufgrund fundierter Informationen zu treffen.



Raiffeisen
Werbemitteilung
Mehr Nähe.
Mehr Bank.
www.raiffeisen.it